

PRESSEMITTEILUNG



Vom ungehörigen Umgang mit einer Ikone der freien Rede: Dieter Hallervorden

25.04.2025, Dresden

Wir Veranstalter und Künstler der Karfreitags- Friedensprozession in Dresden sind tief beeindruckt von dem Mut, der tiefen Friedensliebe, der Sprachgewalt und der Weisheit des bald Neunzigjährigen Dieter Hallervorden. Mut zur freien Meinungsäußerung ist ein Wert, dem sich Deutschlands populärster Volksschauspieler verpflichtet fühlt! Unterhalten können andere auch, halten sich meist aber in politischen Stellungnahmen äußerst bedeckt. Aus Vorsicht oder Eigennutz? Der fast neunzigjährige Dieter Hallervorden zeigt anderen Stars der Unterhaltung aufs Neue, wie er harte Schläge in Kauf nimmt, um vor einem dritten Weltkrieg zu warnen. Wir sehen und hören ihm zu.

Das taten wir am Karfreitag und auch jetzt, wo der durchaus erwartete Shitstorm der Angst- und Lohnschreiber über ihn hereinbricht. Seine Gedanken bleiben frei. Jeder kann sie erraten.

Statt den Weisen für seine Freiheit zu verehren wie man das Alter und die Würde des Alters ehrt und seine Worte nachklingen läßt, wie sich das selbstverständlich auch für Journalisten gehört, sieht sich Dieter Hallervorden in diesen nachösterlichen Tagen einer ungebildeten und unerzogenen Jagdmeute ausgesetzt, von t-online bis Focus. Eine Jagdmeute! hat der jüdische Literaturnobelpreisträger Elias Canetti beschrieben. Eine Meute, die selber nicht einmal wahrnimmt, dass sie ein Opfer zur Strecke bringen will. Und Hallervorden? Er konfrontiert sie und beschämt sie einmal mehr mit seiner Klarheit.

Aber genau diese hässliche Szene der hetzenden Jagdmeute bildet die Situation in unserem Volke ab wie unter einem Brennglas. Und genau das ließ uns in Dresden handeln, Dieter Hallervorden, Eugen Drewermann, Justus Franz, Katja Ebstein, Markus Stockhausen, Ulrike Guérot u.a. einzuladen.

Wir Veranstalter und Künstler wollten, konnten und werden ganz bewusst eine Brücke für den Frieden in unserem Volk und mit unseren Nachbarvölkern bauen, die keine Lager und Schützengräben kennt, um von dort hemmungslos das Aufeinanderschießen zu üben, bevor es dann wirklich los gehen kann.

Gegen falsche Tatsachen- Behauptungen, wie vorbestrafte rechtsradikale und ein Vertreter der NPD beziehungsweise Heimat-Partei habe bei uns auf der Bühne gesprochen, werden wir harte rechtliche Schritte einleiten.

Wir sind engagierte Friedenskämpfer, Bürgerinnen und Bürger unserer Republik, Schwestern und Brüder aus allen(!) politischen und weltanschaulichen Lagern ohne Brandmauerfurcht.

Diether Dehm

Jürgen Fliege

Jens Fischer Rodrian

Guido von Gyrich

Oliver Hannemann

Marcus Fuchs

Julia Szarvasy

Dieter Hallervorden